



**LANDESBETRIEB
MOBILITÄT
RHEINLAND-PFALZ**

Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz · Postfach 20 13 65 · 56013 Koblenz

Per E-Mail

Kreisverwaltungen

Ahrweiler, Altenkirchen, Bad Kreuznach, Birkenfeld, Cochem-Zell, Mayen-Koblenz, Neuwied, Rhein-Hunsrück-Kreis, Rhein-Lahn-Kreis, Westerwald, Bernkastel-Wittlich, Eifelkreis Bitburg-Prüm, Vulkaneifel, Trier-Saarburg, Alzey-Worms, Bad Dürkheim, Donnersbergkreis, Germersheim, Kaiserslautern, Kusel, Südliche Weinstraße, Rhein-Pfalz-Kreis, Mainz-Bingen, Südwestpfalz

Stadtverwaltungen

Andernach, Koblenz, Bad Kreuznach, Idar-Oberstein, Lahnstein, Mayen, Neuwied, Trier, Frankenthal, Kaiserslautern, Landau, Ludwigshafen, Mainz, Neustadt/W., Pirmasens, Speyer, Worms, Zweibrücken, Bingen, Ingelheim

LBM-Außenstellen

Trier

Verband d. Verkehrsgewerbes
Rheinland e.V.
Moselring 11
56073 Koblenz

Speditions- u. Logistikverband
Hessen/RLP e.V.
Königsbergerstraße 29
60487 Frankfurt

Speyer

Verband d. Verkehrsgewerbe
Rheinhessen-Pfalz e.V.
Lauterstraße 17
67657 Kaiserslautern

Bundesamt für
Logistik und Mobilität
Außenstelle Mainz
Brucknerstraße 2
55127 Mainz

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Ihre Nachricht:
vom

Unser Zeichen:
(bitte stets angeben)
V I/20

Ansprechpartner(in):
Markus Endres
E-Mail:
Markus.Endres@lbm.rlp.
de

Durchwahl:
+49 261 3029 1616
Fax:

Datum:
4. Juni 2024

Vollzug der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO);

Allgemeine Ausnahmegenehmigung vom Sonn- und Feiertagsfahrverbot (§ 30 Abs. 3 StVO) in Rheinland-Pfalz für die Zeit der Getreide- und Ölsaaternte sowie der Weintraubenlese 2024

Besucher:
Friedrich-Ebert-Ring 14-20
56068 Koblenz

Fon: +49 261 3029 0
Fax: +49 261 3029 1915
Web: lbm.rlp.de

Bankverbindung:
Rheinland-Pfalz Bank
(LBBW)
IBAN:
DE23600501017401507624
BIC: SOLADEST600

Geschäftsführer:
Franz-Josef Theis
Stellvertreter:
Lutz Nink



Rheinland-Pfalz

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß § 46 Abs. 2 StVO i.V.m. § 1 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 der LVO über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Straßenverkehrsrechts erteilen wir für das Land Rheinland-Pfalz folgende allgemeine

Ausnahmegenehmigung

von den Vorschriften des § 30 Abs. 3 StVO (Sonn- und Feiertagsfahrverbot) für:

- die Getreide- und Rapsernte in der Zeit vom 02.07. – 10.09.2024
- die Maisernte und die Weintraubenlese einschließlich des damit unmittelbar verbundenen Transportes von frisch gekelertem Traubenmost in der Zeit vom 20.08. – 12.11.2024
- die sonstige Ölsaaternte in der Zeit vom 06.08. – 17.09.2024

Die Ferienreiseverordnung bleibt hiervon unberührt.

Die Unterrichtung der Polizeipräsidien wird durch das MWVLW beim Mdl (Abt. 4) veranlasst.

Die rheinland-pfälzischen landwirtschaftlichen Verbände und Genossenschaften werden über die Ausnahmeregelung unmittelbar durch das MWVLW (Abt. 6) unterrichtet.

Die jährliche Presseverlautbarung wird vom MWVLW (Abt. 7) veranlasst.

Begründung:

Aus Gründen des Witterungsverlaufs ist es erforderlich, dass die bevorstehende Ernte von Getreide, Mais, Ölsaaten und Weintrauben zeitnah und zügig erfolgt, um eine optimale Gewinnung der Ernteerzeugnisse sicherzustellen.

Die hierzu notwendigen Transporte müssen deshalb auch an Sonn- und Feiertage durchgeführt werden, um eine bedarfsgerechte Einbringung der Ernte zu gewährleisten.

Das Interesse der Allgemeinheit an einer ausreichenden Versorgung mit den gewonnenen Erzeugnissen überwiegt den Schutz der Sonn- und Feiertagsruhe, sodass eine Ausnahmegenehmigung vom Sonn- und Feiertagsfahrverbot geboten ist.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Rita Schemmer